

# Organisationaler Wandel

## Datenstrategien umsetzen, um Mehrwerte zu generieren

Datenstrategien in der öffentlichen Verwaltung sind das Fundament für eine mehrwertige Nutzung von Daten. Dieser Mehrwert entsteht beispielsweise bei Hackathons, um gesellschaftliche Probleme kreativ zu lösen.



Datenstrategien sind ein zentrales Werkzeug, um die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung zu fördern und zu steuern. Im Rahmen einer Datenstrategie werden die wesentlichen technischen, rechtlichen, aber auch organisatorischen Rahmenbedingungen zum Umgang und zur Nutzung von Daten festgeschrieben. Das ist essenziell, weil Daten gleichsam den roten Faden verschiedenster Digitalisierungsprojekte bilden. Entsprechend kann eine Datenstrategie weitreichende Folgen für die ganze Organisation haben. So wesentlich eine gute Datenstrategie für eine effiziente und funktionierende Verwaltung sein kann – so selten wird diese allerdings in der Praxis umgesetzt. Ergebnis sind zahlreiche Missstände im Bereich der Datenqualität und der Data Governance (vgl. «Data Governance und Open Government Data», S. 36), aber auch bei der Data Literacy der Mitarbeitenden (vgl. S. 34).

### Hackathons als Katalysator für gesellschaftliche Innovation

In der Datenstrategie sollte nicht nur die Nutzungsform der Daten innerhalb der Verwaltung beschrieben sein, sondern auch ihre Wiederverwendung über die Organisation hinaus (vgl. «Linked Data», S. 40). Dazu gehört auch die Nutzung von Daten für Innovationsprozesse, beispielsweise im Rahmen von Hackathons. Mit dieser Zielsetzung haben sich Hackathons als Innovationsformat nicht nur bei Unternehmen in der Privatwirtschaft, sondern auch im öffentlichen Sektor etabliert: Bei Hackathons entstehen in sehr kurzer Zeit in einem offenen, partizipativen Innovationsprozess datenbasierte Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Die Lösungen werden dabei meist von kreativen Teams entwickelt, die aus Mitarbeitenden, Startups, Studierenden und der breiteren Community bestehen.

### Integration von Hackathons in Datenstrategien

Die systematische Verknüpfung von Datenstrategien und Hackathons eröffnet neue Perspektiven für eine moderne, innovative und digitale Verwaltung (vgl. «Digitaler Service public», S. 8). Hierbei gibt es eine klare Aufgabenteilung zwischen Datenstrategien und Hackathons: Während Datenstrategien die strukturelle Komponente darstellen und die Rahmenbedingungen zur Datenerhebung und -nutzung vorgeben, haben

Hackathons einen starken Umsetzungscharakter. Wesentlich sollte sein, dass die mit Hilfe der Daten und Hackathons dargestellten Umsetzungsmöglichkeiten im Ergebnis auch tatsächlich in digitalen Lösungen realisiert werden. Offen bleibt, wie die organisatorische Einbettung der Hackathons erfolgen kann.

## Unsere Empfehlungen



### 1. Bei den Daten anfangen.

Der Umgang mit Daten steht im Zentrum der meisten Digitalisierungsprozesse. Eine Datenstrategie schafft Klarheit.

### 2. Daten erschliessen.

Hauptziel einer Datenstrategie ist die Wiederverwendung von Daten für verschiedenste Zwecke.

### 3. Mehrwerte realisieren.

Hackathons und andere Innovationsprozesse sorgen dafür, dass die Datenstrategie Wirkung entfaltet.

## Mehr Informationen



Kontaktmöglichkeiten  
und weitere Informationen zum  
organisationalen Wandel:  
[bfh.ch/ipst/organisationaler-wandel](https://bfh.ch/ipst/organisationaler-wandel)

## Kontakt



### Prof. Dr. Christian Geiger

Professur Digital Government,  
Innovation und Transformation

[christian.geiger@bfh.ch](mailto:christian.geiger@bfh.ch)

T +41 31 848 65 78